



Predigtthema: „Kommet her zu mir alle!“

Text zur Predigt Matthäus 11,28-30

28 **Kommt her zu mir**, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.

29 **Nehmt auf euch mein Joch** und **lernt von mir**;
denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.

30 Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Welche Themen kommen im Text vor?

1. Mühselig und beladen
2. Was ist uns verheissen? Erleben wir die Erfüllung?
3. Welche 3 Ermahnungen sind an uns gerichtet?
4. Warum redet Jesus vom sanften Joch? von der leichten Last?
5. Was sollen wir von Jesus lernen?

Das sanfte Joch und die leichte Last Matthäus 11,29.30

29 Nehmt auf euch mein Joch (...)

30 Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Was ist ein Joch im biblischen Verständnis?

1. Nähe und enge Gemeinschaft
2. Die gesamte Zuglast zieht man miteinander, gegenseitiges Einstehen und Tragen
3. Gleicher Weg, gleiche Richtung, gleiches Ziel

Wichtigster Grundsatz

Wenn ich mit Jesus unter seinem Joch gehe, trägt er immer die Hauptlast. Meine Last als Jünger Jesu ist leicht.

Lernt von mir Sanftmut und Demut Matthäus 11,29

29 **Nehmt auf euch mein Joch** und
lernt von mir;

denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig;

Frage: Was haben Sanftmut und Demut gemeinsam?



Was bedeutet Demut im biblischen Verständnis?

1. Verhältnis zwischen dem Geschöpf und dem Schöpfer
2. Mut, der an einen Gott glaubt und ihm vertraut
3. Mut, der sich Gottes Liebe und Herrschaft unterordnet
4. Mut, der sich bei Schwachheit, Bedrängnis oder Verfolgung Gottes Allmacht unterstellt

Wir lesen vier Bibelstellen, die folgende zwei Seiten aufzeigen:

- Die Demut Jesu auf seinem Leidensweg und seine Erhöhung
- „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“ (Johannesevangelium 12.24)
- Die Erniedrigung im menschlichen Leben führt zur Erhöhung und Auferstehung
- In Schwachheit kommt die Kraft Gottes zur Vollendung.

Demut im Leben Jesu und seine Erhöhung Philipper 2,6-11

6 Er, der in göttlicher Gestalt war,
hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,
7 sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an,
ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.
8 Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode,
ja zum Tode am Kreuz.
9 Darum hat ihn auch Gott erhöht
und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,
10 dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie,
die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,
11 und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist,
zur Ehre Gottes, des Vaters.

Fragen zum Überdenken

- in welchen Aussagen wird Jesu Leidensweg und seine Demut beschrieben?
- Welche Aussagen beschreiben die Erhöhung Jesu?



Das Sterben und Leben Jesu an unserem Leibe! 2. Korinther 4,10.11.14

10 Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe,
damit auch **das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde.**

11 Denn wir, die wir leben, werden immerdar in den Tod gegeben um Jesu willen,
damit auch **das Leben Jesu offenbar werde** an unserm sterblichen Fleisch.

14 denn wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat,
wird uns auch auferwecken mit Jesus und wird uns vor sich stellen samt euch.

Fragen zum Überdenken

- Wie fassen wir solche Aussagen auf, das wir das Sterben Jesu an unserm Leib tragen und unser Fleisch dem Tod gegeben wird?
- Welche göttlichen Auswirkungen und Zusagen sind im Text verheissen?

Jesus erkennen und die Gemeinschaft seiner Leiden

Philipper 3,8.10.11

8 Ja, ich erachte das alles für Schaden gegenüber der
überschwänglichen Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn.
Um seinetwillen ist mir das alles ein Schaden geworden, und
ich erachte es für Dreck, damit ich Christus gewinne

10 Ihn möchte ich erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und
die Gemeinschaft seiner Leiden. und so seinem Tode gleich gestaltet werden,

11 damit ich gelange zur Auferstehung von den Toten.

Fragen zum Überdenken

- Paulus möchte ganz entschieden unter dem sanften Joch Jesu leben. In welchen Aussagen kommt das zum Ausdruck?
- Ist das nicht speziell, das Paulus auch die Gemeinschaft der Leiden Jesu erkennen will und seinem Tod gleichgestaltet werden will?
Welche Tatsachen hat Paulus im Blickfeld? Welches Ziel strebt er an?

Wie Paulus seine Schwachheit anschaut 2. Korinther 12,9.10

9 Und Jesus hat zu mir gesagt: **Meine Gnade genügt dir,**
denn **meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung.**
Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner Schwachheiten rühmen,
damit die **Kraft Christi bei mir wohne.**



10 Deshalb habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Misshandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

Persönliche Frage an jeden von uns

Was sage oder empfinde ich über eigene, persönliche Schwachheiten?

Sage ich da auch: Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner Schwachheiten rühmen?

Wie können wir im Alltag solche Glaubensprinzipien umsetzen?

Was haben wir gelernt?

1. Wir kommen mit allem Mühseligen und allen Lasten zu Jesus
2. Wir nehmen das sanfte Joch Jesu auf uns
3. Wir wollen in Demut leben und uns der Herrschaft Gottes unterstellen

Wir haben noch viele weitere Verheissungen! 1. Petrus 5,7-9

7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

8 Seid nüchtern und wacht;

denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.

9 Dem widersteht, fest im Glauben,

und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

Persönliche Frage an jeden von uns

Warum werfen wir nicht automatisch alle Sorgen gleich auf Jesus?

Demütiget euch unter die gewaltige Hand Gottes! 1. Petrus 5,5-7

5 Gott widersteht den Hochmütigen, **aber den Demütigen gibt er Gnade.**

6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit.

7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Was lernen wir?

Sich zu demütigen unter die Hand Gottes ist ein Schritt im Glauben, eine Entscheidung, die ich im täglichen Leben immer wieder erneuern muss.



Gebet der Gemeinde Teil 1

1. Petrus 5,9-11

9 Dem widersteht, fest im Glauben,
und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

10 **Der Gott aller Gnade aber,**
der **euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus,**
der **wird euch,** die ihr eine kleine Zeit leidet,
aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.

11 Ihm sei die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebet der Gemeinde Teil 2 - Jesus ist der gute Hirte

Johannesevangelium 10,27-30

27 Jesus sagt: Meine Schafe hören meine Stimme,
und **ich kenne sie** und sie folgen mir;

28 und **ich gebe ihnen das ewige Leben,**
und **sie werden nimmermehr umkommen,**
und **niemand wird sie aus meiner Hand reißen.**

29 **Mein Vater,** der mir sie gegeben hat, **ist größer als alles,**
und **niemand kann sie aus des Vaters Hand reißen.**

30 Ich und der Vater sind eins.

Amen